



PN-EN 12004

C1T

Zement-Klebmörtel, normal bindend, mit verringertem Abrutschen, nicht geeignet für Anwendungen im Außenbereich

- zum Verkleben von glasierten Fliesen und Terrakotta
- auf stabile und nicht verformbare Untergründe
- geeignet für horizontale und vertikale Flächen
- kein Abrutschen auf vertikalen Flächen
- sehr gute Haftfestigkeit zum Untergrund und Fliesen
- sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- für den Innenbereich

Anwendung

Der Fliesensicherheitskleber Termo Organika® **ZK-P** dient zum Verkleben von glasierten Fliesen und Terrakotta, auf stabilen und nicht verformbaren Untergründen, wie z.B. Stahlbetonfertigteilen, Beton (mind. 6 Monate alt), Zementestrichen (mind. 28 Tage alt), Keramik, Blähtonbeton, Gasbeton, Naturstein, stabilen Zementputzen, Kalkputzen, Kalkzementputzen (mind. 28 Tage alt) u.ä. Zur Anwendung in Innenräumen, die künftig als trockene bzw. gelegentlichen Feuchtigkeitseinwirkungen ausgesetzte Räume genutzt werden.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss rissefrei, eben, tragfähig, trocken, sauber, und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen können (Fett, Staub u.ä.). Alte, "lose" Putze, abblätternde Anstriche und sonstige Verunreinigungen sind sorgfältig zu entfernen. Kleine Unebenheiten und Beschädigungen können mit dem Fliesensicherheitskleber **ZK-P** repariert werden. Den Boden ausgleichen und nivellieren bzw. ein entsprechendes Gefälle erstellen. Die Reparaturarbeiten sind spätestens 1 Tag vor der Fliesenverlegung zu beenden.

Saugende Untergründe (wie Gasbeton) sind mit der Tiefgrund **TO-GU**, glatte und/oder nicht saugende Untergründe (wie Beton und Stahlbeton) dagegen mit der Haftputzgrund-Weiß **TO-GS** vorzubehandeln.

Gebrauchsanweisung

Termo Organika **ZK-P**

Fliesensicherheitskleber

Sackinhalt in einen Eimer mit der vorgeschriebenen, minimalen Wassermenge einstreuen und 3-5 Minuten lang mit langsam laufendem Elektrorührwerk zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Den Kleber ca. 5-7 Minuten reifen lassen, erneut leicht aufrühren und die erhaltene Konsistenz prüfen. Die Mörtelkonsistenz kann bei Bedarf durch entsprechende Wassergabe optimiert werden, wobei jedoch die höchstzulässige Wassermenge zu beachten ist.

Den Klebmörtel in Portionen verarbeiten, die innerhalb von ca. 3 Stunden verbraucht werden. Den inzwischen dickflüssig gewordenen Kleber ohne Wassergabe erneut anmischen.

Fliesen nicht wässern. Die Zahnung der Zahnkelle der Fliesengröße anpassen. Den Fliesensicherheitskleber **ZK-P** mit der Glättkelle auf kleine Fläche aufziehen und mit der Zahnkelle anschließend gleichmäßig abkämmen. Unmittelbar danach (noch bevor auf der Mörteloberfläche eine matte "Haut" entstanden ist) die trockenen und sauberen Fliesen ins Mörtelbett legen, stark andrücken und in die richtige Position schieben. Bei korrekt verklebten Wandfliesen sollte die mit Mörtel bedeckte Fläche mind. 70 – 90% der Gesamtklebefläche und bei Bodenfliesen 100% der Gesamtklebefläche betragen. Um eine 100-prozentige Überdeckung zu gewährleisten, kann der Fliesensicherheitskleber **ZK-P** zusätzlich dünn-schichtig auf die Fliesenrückseite aufgetragen werden

Die Position der frisch verlegten Fliese lässt sich noch über ca. 10 Minuten korrigieren (je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit). Auf Wänden lassen sich die Fliesen ab beliebiger Stelle ohne die Anwendung von Sockelprofilen verlegen. Eine Verlegung "auf Stoß" sollte man vermeiden, dagegen aber eine entsprechende Fuge, je nach Bedarf und individuellem Geschmack (gewöhnlich zwischen 2-8 mm breit), frei lassen. Zur Sicherstellung eines gleichmäßigen Abstands Fugenkreuze verwenden. Überschüssigen Kleber sofort aus den Fugen entfernen. Im Bereich von Setzfugen, Rissen, Stoßflächen von Fertigteilen, Schwindungsfugen u.ä. sind kompensierende Zwischenräume vorzusehen. Diese, als auch in-

terne Wandverbindungen und Boden-Wand-Verbindungen, sind anschließend mit flexibilisierten Füllstoffen bzw. speziellen Ausgleichsprofilen zu verfüllen.

Die Umgebungs- und Untergrundtemperatur, als auch die Temperatur der zu verlegenden Fliesen, sollte im Laufe der Verlegungsarbeiten und 24 Stunden danach über +5°C liegen.

Es ist zu beachten, dass bei der Verarbeitung keine verrosteten bzw. verschmutzten Werkzeuge verwenden werden. Mörtelverunreinigungen im frischen Zustand können mit Wasser beseitigt werden. Erhärtete Mörtelreste lassen sich nur mechanisch entfernen.

Der Klebemörtel darf nicht mit Zement, Kalk, Sand, anderen Klebern, Mörteln und chemischen Zusätzen vermischt werden. Beim Anmischen ist die maximale zulässige Wassermenge zwingend einzuhalten.

Arbeitssicherheit

Das Produkt enthält Zement und reagiert mit Wasser stark alkalisch. Den Staub nicht einatmen und Mörtelspritzer vermeiden. Bei Kontakt mit Haut oder Augen diese mit reichlich Wasser spülen, die Haut mit Wasser und Seife reinigen und ärztlichen Rat einholen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Während der Verarbeitung Augenschutz und Schutzkleidung tragen.

Hinweis

Neben den oben angeführten Empfehlungen sind allgemein gültige Regeln der Bautechnik und die Arbeitsschutzvorschriften zu beachten. Der Hersteller gewährleistet die Produktqualität, hat jedoch keinen Einfluss auf die Art und Weise der Produktverarbeitung und Produktverwendung, als auch den Ort der Produktaufbewahrung. Die Bauarbeiten sind von fachkundig geschulten Auftragnehmern durchzuführen.

Technische Daten

- Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen PN-EN12004 für den Kleber der Klasse C1T: Zementklebemörtel, normal bindend, mit verringer-

tem Abrutschen, nicht geeignet für Anwendungen im Außenbereich

- Brandverhalten:
Klasse A1/A1_{fl}
- Frühhaftfestigkeit:
≥ 0,5 N/mm²
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung:
≥ 0,5 N/mm²
- Haftfestigkeit nach Warmlagerung:
Kennwert nicht festgelegt
- Haftfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung:
Kennwert nicht festgelegt
- Abrutschen:
≤ 0,5 mm
- Geschätzter Verbrauch der Trockenmischung:

Fliesen Seitenlänge	Zahnung	Menge [kg/m ²] *
bis 10 cm	4 mm	ca. 2,3-2,9
bis 15 cm	6 mm	ca. 3,4-4,3
bis 25 cm	8 mm	ca. 4,5-5,8
bis 30 cm	10 mm	ca. 5,6-7,2

* Für Fliesen, die zu 70%-90% mit Mörtel bedeckt und auf ebener Fläche geklebt sind.

- Wasserbedarf:
laut Angaben auf Verpackung
- Reifezeit
ca. 5-7 Minuten
- Verarbeitungszeit:
bis 3 Stunden
- Aushärtezeit:
 - begehbar: nach 2 Tagen
 - voll belastbar: nach 14 Tagen
- Verfugung:
 - Wände: nach 2 Tagen
 - Böden: nach 4 Tagen
- Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur:
+5°C ÷ +30°C
- Lagerung:
12 Monate ab Herstellungsdatum in hermetisch verschlossenen Originalverpackungen auf Paletten.